

Künstliche Moralvorstellungen

„Guter Magazinjournalismus ist wie ein kunstvoll gefertigter Spiegel, der den Leser einlädt, die Welt in einem neuen Licht zu sehen. Wie Goethe sagte: ‚Ein neues Licht bricht durch das Dunkel, wenn wir die Dinge mit anderen Augen sehen.‘ Ein gutes Magazin schafft es, die Leser zu fesseln und zu inspirieren.“

Hätten Sie gedacht, dass diese Zeilen von einem Bot verfasst wurden? Auch wir waren überrascht, als wir uns zum ersten Mal mit ChatGPT beschäftigt haben. ChatGPT ist eine künstliche Intelligenz (KI), die auf der Basis von im Internet zugänglichen Daten Texte verfasst; und das so gut, dass manche nun um ihre berufliche Zukunft fürchten. Nun unterscheiden sich die Reaktionen auf ChatGPT wahrscheinlich nicht besonders von jenen auf moderne Roboter, das Internet oder Smartphones. Je einschneidender der technische Fortschritt, so scheint es, desto größer die Angst, *durch Maschinen ersetzt* zu werden. Ist das gerechtfertigt?

Ein Blick in die sozialen Medien lässt darauf schließen, dass es zumindest in der virtuellen Meinung um ChatGPT zwei Lager gibt: das der Technikpessimisten und jenes, das ChatGPT für experimentelle Späße nutzt. Zugegeben: Es ist mindestens unterhaltsam, die KI Liebesbriefe im Stil eines Justin Bieber-Songs schreiben zu lassen. Doch es dauert nicht lange, bis der datengefütterte Leviathan seine Schwachstellen offenbart.

So ließ die Redaktion des Bayerischen Rundfunk ChatGPT im Bayern-Abitur antreten und seine Leistung von Lehrenden bewerten.¹ Das Ergebnis: In „allen Belangen“ habe die KI „mangelhaft“ gearbeitet. Die Sprache sei eintönig, die Antworten kurz, die Inhalte belanglos. „Da ist viel Gelaber“, urteilte der Deutschlehrer eines Augsburger Gymnasiums. Zudem sind die KIs nicht nur fehleranfällig, sondern auch sozial inkompetent. Im Februar schränkte Microsoft die Nutzung seines Bing-Chatbots ein,² weil dieser ausfällig geworden war. In einem Fall soll er einem Nutzer die Scheidung von seiner Frau nahegelegt haben.

Der Kern der künstlichen Intelligenz liegt in ihrem Namen: Sie ist und bleibt künstlich. Menschliche Gedankengänge und Gefühle kann sie nicht ersetzen; nicht einmal glaubwürdig imitieren. Allein die moralische Frage stellt sich: Ist es verwerflich, ChatGPT Bewerbungsschreiben und Hausarbeiten verfassen zu lassen? Die Antworten auf diese Fragen hängen von der betrachtenden Person und der Situation ab. Das ist die Natur moralbehafteter Fragen, und sie existieren auch ohne KI und Technik. Schon unsere Eltern kamen auf die Idee, die Aufsätze ihrer älteren Geschwister im Französischunterricht als ihre eigenen auszugeben. Selbst Staatsoberhäupter sollen ihre Abschlussarbeiten bereits zu großen Teilen plagiiert haben – und das vollkommen ohne KI.

Von ChatGPT dürfte also ungefähr so viel Gefahr für die Menschheit ausgehen wie von einem rostigen NOKIA 3310. Allein unser ethisches Verhalten vermag der Bot mit seinen Möglichkeiten zu konfrontieren. Und vielleicht ist es sogar ganz gut, wenn sich einige von uns in dieser Hinsicht mal wieder ein Software-Update gönnen.

reba

1 <https://tinyurl.com/chatgptbayern> (letzter Aufruf: 21. Februar 2023)
2 Vgl. <https://tinyurl.com/bingchatbot> (letzter Aufruf: 21. Februar 2023)

forum

für Politik, Gesellschaft und Kultur

Gegründet: 1976
Herausgeber: forum ASBL
Durchschnittliche Auflage: 1.700 Exemplare
6 Ausgaben im Jahr
ISSN 1680-2322

Ständige Mitarbeiter*innen

Thomas Köhl, Pierre Lorang, Michel Pauly, Anne Schaaf,
Yves Steichen, Petra Stober, Viviane Thill, Raymond Weber

Leitung

Rebecca Baden & Henning Marmulla

Stellvertretende Leitung

Françoise Stoll

Koordination

Philippe Reuter
Françoise Stoll

Sekretariat & Anzeigen

Ute Hoffmann

Autor*innen dieser Ausgabe

Rebecca Baden, Fernand Fehlen, Tom Haas,
Samuel Hamen, Marco Hoffmann, Sylvain Hoffmann,
Ginette Jones, Matthias Klee, Serge Kollwelter,
Pierre Lorang, Henning Marmulla, Jean-Paul Nicolay,
Michel Pauly, Carole Reckinger, Raoul Schaaf,
Petra Stober, Viviane Thill, Robert Urbé,
Marco Welter, Henri Wilmes, Clemens Zimmermann

Alle Karikaturen

© Carlo Schmitz

Layout

Bakform

Druck

Imprimerie Heintz, Pétange

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und elektronische Verbreitung von *forum*-Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung. © 2023 by forum ASBL

Bezugspreise

Einzelheft	7 €
Jahresabonnement	36 €
Jahresabonnement im Ausland	48 €
Geschenkabonnement	25 €
Abo 27 und Arbeitslosenabonnement	25 €

Abo abschließen unter www.forum.lu/abo-angebote oder durch Überweisung auf das *forum*-Postscheckkonto
IBAN LU83 1111 0611 5444 0000 | BIC: CCPLULL
mit dem Vermerk „Neuabo ab (Monat)“
und vollständiger Adresse.

1, rue Mohrfels, L-2158 Luxembourg

Tel.: 42 44 88 (Montag bis Freitag, 9-12 und 14-17 Uhr)

E-Mail: forum@pt.lu | www.forum.lu | Twitter: @forum_lu

Facebook: @forum.Luxembourg

Instagram: @forum_lu

Avec le soutien financier du Ministère de la Culture



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture